

5 **Editorial**

Thema: Sinn und Präsenz in Improvisation

- 6 *Mathias Maschat*
Einführung
- 8 *Sabine Vogel*
Tuning-in(to) Presence
- 14 *Mathias Maschat*
Improvisation und der performative Sinn von Präsenz
- 19 *Nina Polaschegg*
Konzert versus Stream – wie wir Musik digital anders erleben
- 23 *Corinna Eikmeier*
Auf der Schneide des Augenblicks:
Aus der Präsenz in die kollektive Zukunft
- 25 *Nicola L. Hein*
Das Paradigma der Präsenz –
Modi der Temporalität in den Critical Improvisation Studies
- 32 *Urban Mäder*
Sinn und Präsenz in unmittelbarer Verbundenheit bei jeder Musik
- 36 *Christian Grüny*
Diagrammatische Improvisation und der Sinn des Heterogenen
- 41 *Christoph Baumann*
Sinn und Präsenz in Musik und freier Improvisation
- 47 *Thomas Gerwin*
Sinn und Präsenz in konkreter Musik
- 49 *Doris Kösterke*
Präsenz als Sinn der Improvisation
Oder: Kultur – wozu? – Antworten von John Cage
- 53 *Annemarie Michel*
Präsenz als kommunikatives Element in performativen Prozessen
musikalischer Sinnbildung
- 58 *Alex Nowitz*
Sprache und Spannung
Aspekte der vielstimmigen Stimme im Kontext musikalischer Improvisation
- 64 *Ursel Schlicht*
Verständigung zwischen musikalischen Sprachräumen durch Improvisation
- 66 *Wolfgang Schliemann*
Die politisch-soziale Dimension als Sinn-Ebene
in Improvisierter Musik

67 *Carl Bergström-Nielsen*
Kommunikative Mehrschichtigkeit und Zyklizität:
Einige mögliche Fokusbildungen in der freien Improvisation

71 *Carl Ludwig Hübsch*
PRÄSENZ – WERK

75 *Mattin*
Wer ist das Subjekt der Improvisation?

76 **Vorgestellt**
Büchertisch | Lesetipps

Berichte

78 *Erfahrungsraum Improvisation: Symposium im exploratorium berlin*
vom 28. bis 30. Januar 2022 [*Matthias Schwabe*]

80 29. Frühjahrstagung vom *ring für gruppenimprovisation* in Mandelsloh
vom 25. bis 27. März 2022 [*Jeannine und Jonathan Jura*]

82 *Streichzüge um's Wiehengebirge*
Friedenskonzerte, Wanderungen und *Musikalische LandArt*
mit dem *Ersten Improvisierenden Streichorchester E.I.S.*
vom 26. Mai bis 4. September 2022 [*Susanne Schulz*]

83 *European Intuitive Music Conference (EIMC)*
vom 21. bis 24. Juli 2022 in Garbicz, Polen [*Carl Bergström-Nielsen*]

84 Kurzer Bericht über das *CEPI Meeting 2022*
vom 26. bis 28. August 2022 [*Vlatko Kučan*]

86 **Ring_Informationen**

86 **Ring_Vorstand**

87 **Ring_Publikationen**

IMPRESSUM

Dr. Corinna Eikmeier, Hannover/Lübeck
Matthias Schwabe, Berlin (v.i.S.d.P.)
Lektorat/Chefin vom Dienst (CvD):
Iris Broderius, Berlin
Gastlektor:
Mathias Maschat, Berlin (Thema)
Layout: Jenny Possin, Hamburg
Titel + Illustrationen: Prof. Fridhelm
Klein, München
Druck: Schüthedruck, Hamburg

Redaktions- und Bestelladresse:
Redaktion *improfil*
c/o exploratorium berlin
Mehringdamm 55, 10961 Berlin
Tel (030) 84 72 10 52
impro-ring@impro-ring.de
bestellung@impro-ring.de

ISSN 1616-721X

Erscheinungsweise: einmal jährlich

Erstauflage: 500

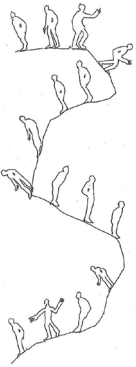
Selbstkostenpreis: 8,00 €

improfil ist das Verbandsorgan des *ring für gruppenimprovisation* und wird den Vereinsmitgliedern kostenlos zugestellt.

Die Herstellung der Zeitschrift erfolgt mit finanzieller Unterstützung der *Lilli-Friedemann-Stiftung* in Berlin.

Editorial

Liebe Leser*innen,



schon in unserem vorletzten Heft über *Das Wort in der Improvisation* spielte die Polarität von Wort-Bedeutung auf der einen und Wort-Klang auf der anderen Seite eine zentrale Rolle. Die Thematik der vorliegenden Ausgabe ist ähnlich, jedoch weiter gefasst: „Sinn“ und „Präsenz“ und deren Anwendung auf improvisierte Musik als Ganzes. Wenngleich beide Begriffe aufgrund ihrer Bedeutungsbreite keine eindeutigen Definitionen zulassen, sind sie doch als sich komplementär ergänzende Gegensätze zu verstehen. Als Begriffspaar bilden sie so einen inspirierenden Ausgangspunkt zur musikästhetischen Betrachtung und Diskussion der Kunstform Improvisation.

Mathias Maschat, Leiter des *Denkraum Improvisation im exploratorium berlin*, hat das erste von ihm kuratierte und geleitete Symposium vom 13. bis 15. August 2021 diesem Thema gewidmet und dafür zahlreiche kompetente Referent*innen gewonnen. Das vorliegende Heft ist die nachträglich in Schriftform gefasste Version dieser Veranstaltung. Unser großer Dank gilt deshalb Mathias Maschat für das „Erfinden“, die Kuratierung und Leitung des Symposiums ebenso wie für die inhaltliche Betreuung der Texte.

Aufgrund der Menge an vielfältigen und reichhaltigen Beiträgen zum Hauptthema haben wir in Kauf genommen, dass andere Rubriken teils entfallen, teils nur knapp behandelt werden konnten.

Spannende und erhellende Lektüre wünscht im Namen des Redaktionsteams

Matthias Schwabe